

- 
- Persistenter Identifier:** 1ka\_1467\_1447767866193
- Titel:** Compendium der Baustylkunde zu den Vorträgen in der Stuttgarter Baugewerkeschule
- Autor:** Egle, Joseph von  
Fucke, Wilhelm
- Ort:** Stuttgart
- Maße:** [246] S.
- Datierung:** 1882
- Besitzende Institution:** Universitätsbibliothek Stuttgart
- Signatur:** 1Ka 1467
- Strukturtyp:** monograph
- 
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka\\_1467\\_1447767866193/1/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/1/)
- 
- Abschnitt:** e. Magneteisen
- Strukturtyp:** chapter
- 
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka\\_1467\\_1447767866193/451/LOG\\_0113/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/451/LOG_0113/)

Die Dichtfläßen zeigen Kadmiumglanz, die feinsten  
Zusammensetzung des Glimmers ist sehr verschieden. Sie läßt  
sich im Kinn Formel bringen. Kieselsäure 36% minimum  
71% maximum, Thonerde 6% min. 38% max.

Eisenoxydul	}	0	"	36	"	"
Manganoxydul						
Lithonoda	0	"	29	"	"	"
Calci	2	"	11	"	"	"
Lithion	0,	"	5,	7	"	"
Fluor	0	"	10,	14	"	"

Man unterscheidet Calciglimer, Magnesioglimer, Lithion-  
glimer u. s. w. je nach dem diese Stoffe im Glimmer vorkom-  
men. Die Magnesioglimer sind am schwer-  
sten analysierbar, die Lithionglimer am leichtesten. Einige  
enthalten Wasser und man muß, alle Glimmer sind analysiert,  
sind durch ihre Mischungsverhältnisse. Das spezifische Gewicht  
liegt von 2,78-3,0. An den Glimmern rufen sich Chlorit  
und Talk ebenfalls Bildungen von blättrigen Mineralien

Chloriturfalt:  $2Al_2O_3, FeO, Al_2O_3, 3H_2O + 2SiO_2$

Das Wasserfall ist in in feinsten Verbindungen

Talk  $6Al_2O_3 + 5SiO_2 + 2H_2O$ , in Massen angefaßt  
bildet sie den Talkstein u. Talkstein.

e. Magnet Eisen.  $FeO Fe_2O_3$ .

Härtegrad 6, spezifisches Gewicht 5 hat man schon früher  
in Kord für zersplittert vor im Basalt, Dolerit u. Diorit.

f. Zeolithe

Diese sind ebenfalls Kieselsäure Doppelverbindungen von  
Kali, Kalk, Natron, Magnesia u. s. w. u. s. w.  
Dargestellt. Das Kieselsäure gefalt ist geringere als bei Feldspalten